

# CARITAS.KIRCHE.EHRENAMT.

*Ein Netzwerk, das die Menschen trägt*



WOLFGANG SCHWEIGER  
Kreisgeschäftsführung

*Liebe Leserinnen, liebe Leser,*

**Caritas ist mehr!** Bei „Caritas“ denken die meisten Menschen an die große Organisation Caritas mit ihren vielen Mitarbeiter/-innen, Einrichtungen und Angeboten. Kinder und Jugendliche sowie Seniorinnen und Senioren werden ebenso beraten oder begleitet wie Frauen und Männer mit psychischen Erkrankungen oder in schwierigen Lebenssituationen. Caritas geht jedoch weit über diese professionellen Leistungen hinaus.

Zur Caritas in unserem Landkreis gehören auch die zahlreichen Angebote, Dienste und Initiativen, die es in den Pfarrgemeinden gibt. Egal, ob sie von hauptamtlichen Seelsorgern oder den vielen ehrenamtlich engagierten Menschen angeboten werden.

Da gibt es zum Beispiel Seniorennachmittage, die ein wunderbarer Ort für Miteinander und Austausch sind. Oder verschiedene Angebote wie – um nur einige zu nennen – der Eine-Welt-Laden oder der Sozial- und Strickkreis. Diese lebendige Vielfalt in den Pfarrgemeinden machen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer erst möglich.

An der Pfarrhaustür melden sich Frauen und Männer, die in finanzieller Not sind. Andere befinden sich in psychischen Krisen, suchen das Gespräch mit Seelsorgern. Die echte Stärke der Caritas liegt darin, dass diese vielen haupt- und ehrenamtlichen Kräfte nicht isoliert für sich tätig sind, sondern vernetzt zusammenwirken.

Der Mensch, der vom Pfarrbüro vor Ort eine finanzielle Überbrückung erhält, wird an die Sozialen Dienste des Caritas-Zentrums vermittelt, um dort eine zielgenaue Beratung zu bekommen. Der psychisch kranke Mensch, der das seelsorgerische Gespräch sucht, erhält darüber hinaus die Möglichkeit, sich im Sozialpsychiatrischen Dienst fachliche Hilfe zur Bewältigung seiner Krankheit zu holen und wird vielleicht in den Kirchenchor der Pfarrgemeinde integriert. Der alte Mann, der nach dem Tod der Partnerin alleine ist, findet zum Beispiel Anschluss in der Kontaktstelle Alt & Selbständig des Caritas-Zentrums und kann dort neue Beziehungen aufbauen.

Im Miteinander der vielen caritativ engagierten Haupt- und Ehrenamtlichen entsteht ein Netzwerk, das trägt. Darum: Caritas ist mehr!

Ihr Wolfgang Schweiger



## EIN NETZ VON VIELEN

**ca. 170 Ehrenamtliche im Caritas-Zentrum**

- ▶ über 85 Engagierte im Bereich der Seniorenarbeit
- ▶ über 45 Ehrenamtliche im Bereich der Armutsarbeit
- ▶ über 30 Ehrenamtliche mit Betreuungsaufgaben in den Bereichen Sucht, psychische Erkrankung und Erziehung
- ▶ ca. 15 Ehrenamtliche (Hospizarbeit und Betreuung) im Altenheim St. Hedwig

Dabei werden die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in den Pfarrgemeinden von der Gemeindecaritas und der Asylkoordination des Caritas-Zentrums begleitet.

*Caritas.Kirche.Ehrenamt.*

# Ein lebendiges Netzwerk für die Menschen im Landkreis

## *Kontaktstelle Alt und Selbständig*



*Ehrenamtliche Unterstützung macht's möglich: Jeden Dienstag öffnet das Senioren-Café im Caritas-Zentrum in Bad Tölz*

Zum Netzwerk der Caritas gehört die Kontaktstelle Alt und Selbständig in Bad Tölz. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter un-

terstützen die Seniorinnen und Senioren dabei, möglichst lange im eigenen Zuhause bleiben zu können und den Alltag zu bewältigen. Hilfe bekommen auch pflegende Angehörige. „Das umfangreiche Angebot wäre ohne die Unterstützung unserer ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer nicht möglich“, sagt Ellen Wagner, die zusammen mit Ursula Stiegler und Margit Maier-Marth in der Kontaktstelle mit ihren fast 70 ehrenamtlichen Kräften arbeitet.

Zum offenen Angebot gehört auch das Senioren-Café, das dienstagnachmittags in den Räumen des Caritas-Zentrums stattfindet.

„Im Mittelpunkt steht die Beziehung zu den Menschen. Hier wachsen Beziehungen, die weitertragen. Wir spüren die große

Freude, die unsere Besucher haben“, sagt Ellen Wagner. Zur Freizeitgestaltung werden außerdem ein Gedächtnistraining, Schwimmen, Singen und Tanz angeboten.

Eine weitere Säule im Ehrenamt ist „Besuchen und begleiten“. Das heißt: zweimal in der Woche Zeit schenken zum Einkaufen, Ratschen oder Spazierengehen. Das Angebot richtet sich an alte Menschen, die nur schwer von zu Hause rauskommen. Darüber hinaus stehen Demenzhelfer, Alltagsbegleiter oder hauswirtschaftliche Hilfen körperlich oder demenziell erkrankten Menschen mit Pflegegrad zur Seite.

*Ansprechpartner sind*

**URSULA STIEGLER**

*Telefon: (0 80 41) 79 31 61 01*

*und*

**ELLEN WAGNER**

*Telefon: (0 80 41) 79 31 61 03*

## **Herr Beham, wie wichtig ist das Ehrenamt für Menschen in Not in Ihrer Pfarrei?**

Wir haben Ehrenamtliche im Krankenbesuchsdienst in der Kreisklinik und in unseren Pflegeheimen sowie in der Seniorenarbeit, denen wir einen hohen Wert zu messen – merken aber gleichzeitig eine deutliche Überalterung und die Gefahr, dass es so nicht mehr lange weitergehen wird und wir den Status quo wohl kaum aufrechterhalten können.

Dies war auch Thema bei der Abschlussklausur der Visitation in unserem Dekanat.

## *Im Kurzinterview: Dekan Gerhard Beham*

nat. Jedoch konnten im Bereich der Asylarbeit Pfarreimitglieder, die bislang kein Ehrenamt innehatten, gewonnen werden. Auch das ist eine – zumindest in diesem Sektor – gegenläufige Beobachtung der vergangenen drei Jahre.

### **Wo begegnen sich Caritas vor Ort und berufliche Sozialarbeit in Ihrer Gemeinde auf Augenhöhe?**

Sowohl im Bereich Asyl als auch bei der Obdachlosenhilfe besteht ein enger Kon-

takt zwischen Pfarrei und Caritas – nicht zuletzt durch Ines Lobenstein, die Beruf und Ehrenamt in ihrer Person vereint.

Wenn Ehrenamtliche als auch wir Seelsorger zum Beispiel bei Besuchen älterer und kranker Menschen die Notwendigkeit professioneller Hilfe entdecken, nehmen wir Kontakt mit zuständigen Diensten auf.

*Herr Beham, herzlichen Dank für Ihre Einschätzung.*

## *Caritas-Sammlung*

Viele helfende Hände arbeiten zusammen, damit das Caritas-Netzwerk trägt. Einen wichtigen Beitrag leisten auch die Bürgerinnen und Bürger, die sich an den jährlichen Frühjahrs- und Herbst-Sammlungen beteiligen. So kamen im Jahr 2017 knapp 195.000 Euro Sammlungsgelder für die

Pfarreien im Landkreis und das Caritas-Zentrum zusammen. Herzlichen Dank!

Eingesetzt werden diese Gelder für den Bereich Gemeindecaritas und Soziale Dienste vor Ort (40 % in der Pfarrgemeinde / 60 % vom örtlichen Caritas-Zentrum). Die nächste Frühjahrs-Sammlung findet von 17. bis 24. März 2019 statt. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön an alle Spender. Finanzielle Zuwendungen kommen im Landkreis

Bad Tölz-Wolfratshausen an, wenn folgendes Spendenkonto verwendet wird:

**EMPFÄNGER:**

*Caritas München-Freising e. V.*

**VERWENDUNGSZWECK:**

*Spende CZ Bad Tölz-Wolfratshausen/  
Gemeindecaritas*

**BANKVERBINDUNG:**

*DE95 7002 0500 8850 0007 02*

## Fachambulanz für Sucht mit neuer Leitung

Die Fachambulanz für Suchtkranke steht mit Michael Hanfstengl unter neuer Leitung. Er folgt auf Herbert Peters, der sich für eine neue berufliche Herausforderung entschieden hat.

Michael Hanfstengl stammt aus den eigenen Reihen: Der 44-jährige Sozialpädagoge ist seit 2000 bei der Caritas beschäftigt und war in dieser Zeit für den sozialpsychiatrischen Dienst tätig.

Zum umfangreichen Angebot der Fachambulanz für Suchtkranke gehören unter anderem Beratung, Prävention, Nachsorge und Vorbereitung auf die MPU. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Thema Jugendsucht.



Michael Hanfstengl hat die Leitung der Fachambulanz für Suchtkranke übernommen.

0180  
/655  
3000

**KRISEN  
DIENST**  
Psychiatrie

### Eine Rufnummer, die Hilfe bringt

Unter 0180 / 655 3000 ist der Krisendienst Psychiatrie zu erreichen. Dieses Notfallsystem für Menschen in einer seelischen Krise wurde 2007 in München ins Leben gerufen und im April 2017 auch im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen eingeführt. Es bietet in einer seelischen Notlage telefonisch Hilfe und Orientierung – an 365 Tagen im Jahr. Doch damit nicht genug: Wenn nötig, ist bei Betroffenen **ab 16 Jahren** innerhalb einer Stunde ein mobiles Einsatzteam beim Anrufer vor Ort und steht ihm mit Rat und Tat zur Seite.

Das Angebot ist auf die verschiedenen Bedürfnisse in einer Krise abgestimmt: Wer die Telefonnummer wählt, wird von hochkompetenten Mitarbeitern der zentralen Leitstelle in Empfang genommen. Die Mitarbeiter hören zu, klären gemeinsam mit dem Anrufer die Situation und zeigen Wege

aus der Krise auf. Wenn der Betroffene eine weiterführende persönliche psychologische, psychiatrische oder sozialpsychiatrische Beratung benötigt, empfiehlt der Krisendienst geeignete Hilfeangebote. In dringenden Fällen wird ein Einsatz am Ort der Krise in die Wege geleitet. Falls eine stationäre Behandlung notwendig ist, vermittelt der Krisendienst an eine Krisen- oder Akutstation einer psychiatrischen Klinik.

Dazu kooperiert der Krisendienst Psychiatrie mit wohnortnahen Angeboten des psychiatrischen Hilfesystems. Es handelt sich um ein Netzwerk aus sozialpsychiatrischen Diensten, psychiatrischen Institutsambulanzen und Kliniken sowie der Leitstelle.

Im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen sind die Mitarbeiter/-innen des sozialpsychiatrischen Dienstes (SpDi) des Caritas-Zentrums Bad Tölz-Wolfratshausen bei Einsätzen vor Ort unterwegs, und zwar von montags bis freitags in der Zeit von 9 bis 16 Uhr. Abends, am Wochenende und

an den Feiertagen übernehmen eigens geschulte Psychologen, Sozialpädagogen und Fachkrankenschwäger, die nicht dem SpDi der Caritas angehören, die Einsätze vor Ort.

## Krisendienst Psychiatrie: Wer die Nummer wählt, hat schon gewonnen



### Die Finanzierung

Der Krisendienst Psychiatrie ist ein Projekt des Bezirks Oberbayern, der auch die Kosten trägt. So ist neben dem Betrieb der Leitstelle auch der Aufwand für die Beratungen am Krisentelefon abgedeckt. Darüber hinaus finanziert der Bezirk Oberbayern die ambulanten Beratungstermine in den sozialpsychiatrischen Diensten sowie die Bereitstellung der mobilen aufsuchenden Teams in den Versorgungsregionen. Auch für diese Leistungen entstehen den ratsuchenden Menschen keine Kosten.

**CARITAS-ZENTRUM  
BAD TÖLZ-WOLFRATSHAUSEN**

Graslitzer Straße 13 · 82538 Geretsried  
Telefon: (0 81 71) 98 30-0

**WWW.CARITAS-BADTÖLZ-WOLFRATSHAUSEN.DE**



**FÜR KINDER, JUGENDLICHE  
UND FAMILIEN**

**Kindertageseinrichtung Arche Noah**  
Graslitzer Straße 15 · 82538 Geretsried  
Telefon: (0 81 71) 98 30-70

**Kindertageseinrichtung Die Buntstifte**  
Adalbert-Stifter-Straße 56  
82538 Geretsried  
Telefon: (0 81 71) 5 23 58

**Kindertageseinrichtung Steiner Ring**  
Steiner Ring 83 · 82538 Geretsried  
Telefon: (0 81 71) 3 14 49

**Kindertageseinrichtung St. Benedikt**  
Leitenstraße 4 · 82538 Geretsried-Gelting  
Telefon: (0 81 71) 1 74 64

**Haus für Kinder**  
Isardamm 14 · 82538 Geretsried  
Telefon: (0 81 71) 3 85 20 00

**Ökumenische Beratungsstelle für  
Eltern, Kinder und Jugendliche**  
Klosterweg 2 · 83646 Bad Tölz  
Telefon: (0 80 41) 7 93 16-130  
› Begleiteter Umgang  
› Gerichtsnaher Beratung  
› Schreibbaby-Ambulanz

**LEBEN IM ALTER**

**Ambulante Pflege und Betreuung**  
Graslitzer Straße 13 · 82538 Geretsried  
Telefon: (0 81 71) 98 30-10

**Nachbarschaftshilfe „Ich für Dich“**  
Graslitzer Straße 13 · 82538 Geretsried  
Telefon: (0 81 71) 98 30-15

**Kontaktstelle Alt und Selbständig**  
Klosterweg 2 · 83646 Bad Tölz  
Telefon: (0 80 41) 7 93 16-101

**Caritas-Altenheim St. Hedwig**  
Adalbert-Stifter-Straße 56  
82538 Geretsried  
Telefon: (0 81 71) 3 86 18-0

**PSYCHISCHE GESUNDHEIT**

**Sozialpsychiatrischer Dienst**  
Graslitzer Straße 13 · 82538 Geretsried  
Telefon: (0 81 71) 98 30-50

**Sozialpsychiatrischer Dienst**  
Klosterweg 2 · 83646 Bad Tölz  
Telefon: (0 80 41) 7 93 16-150

- › Gerontopsychiatrische Beratung
- › Therapeutische Wohngemeinschaft
- › Betreutes Einzelwohnen

**Tagesstätte für Menschen  
mit psychischer Erkrankung**  
Sudetenstraße 51 · 82538 Geretsried  
Telefon: (0 81 71) 90 94 15

**Krisendienst Psychiatrie**  
Telefon: 0180 / 655 3000  
(täglich von 9 - 24 Uhr)

**SUCHTBERATUNG UND PRÄVENTION**

**Fachambulanz für Suchtkranke**  
Graslitzer Straße 13 · 82538 Geretsried  
Telefon: (0 81 71) 98 30-40

**Fachambulanz für Suchtkranke**  
Klosterweg 2 · 83646 Bad Tölz  
Telefon: (0 80 41) 7 93 16-140

- › Jugendsuchtprävention
- › Substitutionsambulanz
- › MPU-Kurse
- › Ambulante Rehabilitation
- › Betreutes Einzelwohnen

**BEI KLEINEM GELDBEUTEL**

**Carisma Möbellager Bad Tölz**  
August-Moralt-Str. 11 · 83646 Bad Tölz  
Telefon: (0 80 41) 7 79 82  
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr

**Kinderladen**  
Graslitzer Straße 13 · 82538 Geretsried  
Telefon: (0 81 71) 98 30-59  
Mo., Di., Mi., Fr. 9 - 12 Uhr / Do. 13 - 16 Uhr

**SOZIALE DIENSTE**

Graslitzer Straße 13 · 82538 Geretsried  
Telefon: (0 81 71) 98 30-33  
› Soziale Beratung

Klosterweg 2 · 83646 Bad Tölz  
Telefon: (0 80 41) 7 93 16-120  
› Migrationsberatung  
› Ehrenamtskoordination Asyl  
› Gemeindec Caritas

▶ **Wohnungslosenhilfe**  
Graslitzer Straße 13 · 82538 Geretsried  
Telefon: (0 81 71) 98 30-22

Klosterweg 2 · 83646 Bad Tölz  
Telefon: (0 80 41) 7 93 16-120

Obermarkt 7 · 82515 Wolfratshausen  
Telefon: (08 17 14) 2 98 59

Haus Sankt Jakobus  
Salzstraße 29 · 83646 Bad Tölz  
Telefon: (0 80 41) 7 05 56  
Einlass: täglich von 18 - 20 Uhr

▶ **Schuldnerberatung und -prävention**  
Graslitzer Straße 13 · 82538 Geretsried  
Telefon: (0 81 71) 98 30-33

Klosterweg 2 · 83646 Bad Tölz  
Telefon: (0 80 41) 7 93 16-123

Obermarkt 7 · 82515 Wolfratshausen  
Telefon: (08 17 14) 2 98 59

An allen drei Standorten finden  
Sie folgende Angebote:  
› Schuldnerberatung  
› Verbraucherinsolvenzberatung  
› Schuldenprävention

**AMBULANTE ERZIEHUNGSHILFEN**

Graslitzer Straße 13 · 82538 Geretsried  
Telefon: (0 81 71) 98 30-66  
› Hilfen zur Erziehung  
› Betreutes Wohnen